

Die seitlichen Eingänge sind schlicht. Am nördlichen erhielt sich die alte Thüre mit guten Bronzeschildern.

Die Seite gegen die Schulgasse beherbergte die durch zwei Geschosse gewölbte Frohnfeste.

Das neue Rathhaus der Altstadt.

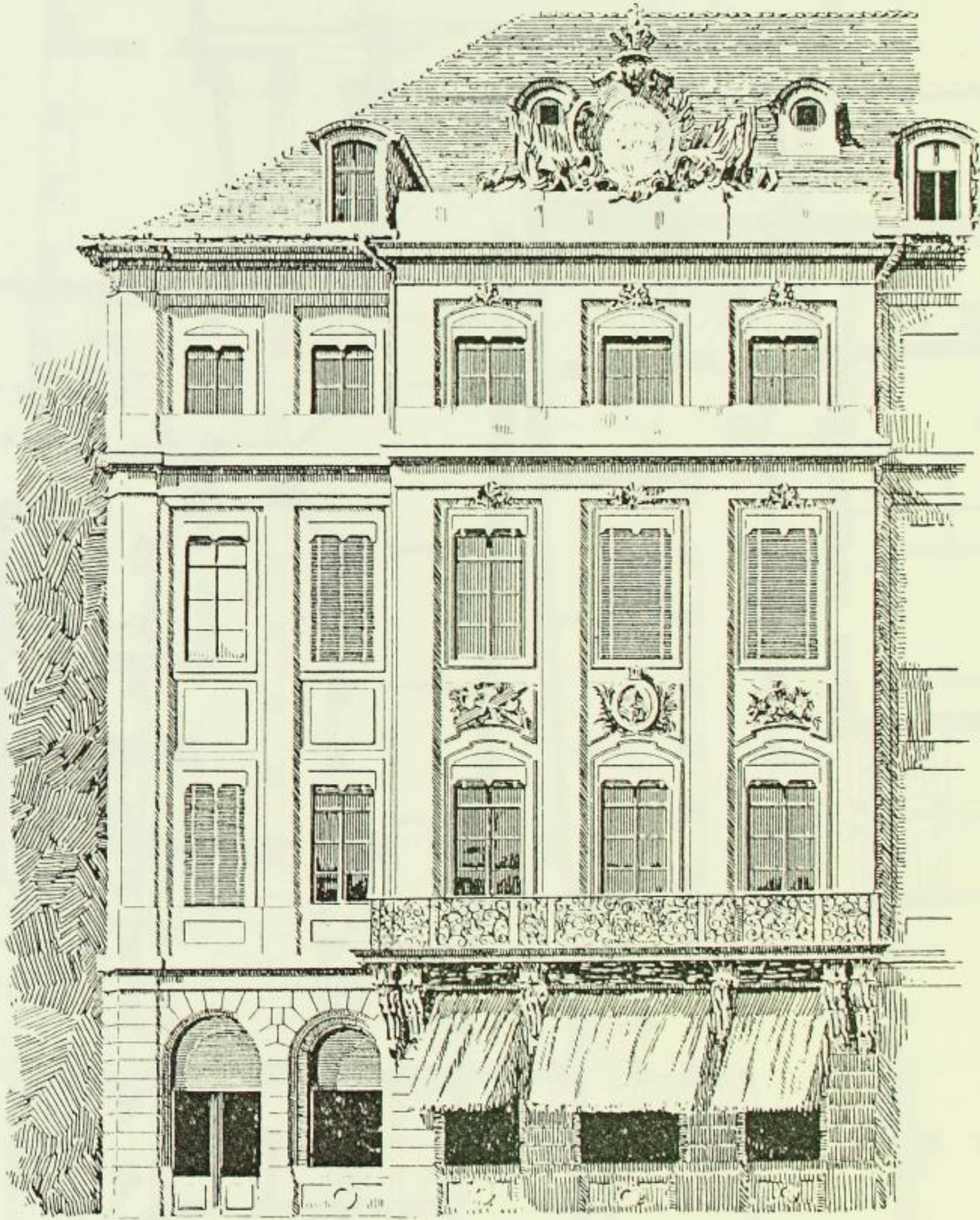


Fig. 467. Das neue Rathhaus der Altstadt.

Der Rath kaufte 1705 das gräflich Taube'sche Haus Ecke des Altmarktes und der Scheffelstrasse und richtete es als Rathhaus ein. Dies Haus wurde wegen Bau-fälligkeit 1740 abgebrochen. Man kaufte gleichzeitig das an der Scheffelstrasse anstossende Leporini'sche Haus hinzu. Der König zwang die Anlieger am Markt, Gebrüder von Döring, ihrem Hause eine mit dem neuen Rathhause übereinstimmende Façade zu geben. Die Grundsteinlegung für das Rathhaus erfolgte am 18. März 1741, 1745 wurde es bezogen. Den Entwurf schuf Knöffel (Fig. 465 u. 466). 1862 wurde das ehemals Leporini'sche Haus abgebrochen und 1861